

stetend

Die
Mittag
um 5 Uhr
et zwischen
durchgeführt
auf beiden Sei-
nee hatte ihre
während die
stern stand. In
A-Deute von beiden
auf dem sich der Haupt-

nachst zu untersuchen, alle Wassengattungen waren nur
vertheilt. Durch das Eingehen der mobilisirten E-M.
hat eine äußerliche Beweglichkeit in der Miesentruppe,
wunder außerordentliche Leistungen gefordert, aber die
E-M. und zum Theil auch schon älteren Leute gaben sich
nicht und ganz der gestellten Aufgabe hin. Bereits gegen
11 Uhr wurde dem Führer der blauen (austriabilien)
E-M. gemeldet, daß es einer Patrouille gelungen sei, die
bedingten Stellungen zu umgehen und das Großstrafkorps
zu finden und die E-M. entsprechend befehlsgemäß in die Lust
zu bringen. Durch Beschießung des Portiers wurde
angenommene Talsache bestätigt. Damit war die
E-M. von Blau erfüllt und der Führer hätte die Stel-
lung räumen und sich zurückziehen können. Um aber den
Schauern ein Gelechtsbild zu geben, wurde die Übung
weiter durchgeführt und die Stellung von Blau durch die
E-M. gestärkt. Ein Umgebungsversuch von Rot
wurde von der blauen E-M. auf beiden Flügeln (Batalione
aus) durchgeführt und durch die E-M. gestärkt.
Die Bevölkerung nahm an den Wehr-
übungen lebhaften Anteil. Ueberall auf den Höhen, be-
sonders auf dem Mosberg, sammelten sich die Volksgenossen,
um das Treiben der E-M. zu beobachten. Hier auf dieser
Höhe konzentrierte auch die Wehrtruppe E-M.-Kappele. Sie
nahm das erste Mal an einer größeren Wehrübung
theil und fiel auf das ungernemste auf. Die festlich festgelegten
Dörfer, in denen die E-M. übernachtet hatte, waren am
Sonntag fast gänzlich verlassen. Nachdem das Gelechts-
gegen Mittag abgelaufen war, sammelten sich die
E-M.-formationen auf den Vorstrassen zu dem Einmarsch
in das alte Bergstädtchen Dörmberg, auf dessen Marktplatz
seitens der E-M.-Führerschaft der Vorbeimarsch der rund
4000 Braubenden abgenommen wurde. In der Stadt
selbst herrschte den ganzen Tag ein Verkehr, wie ihn die
Bewohner wohl nie gesehen haben. Endlose Autofolonen
befruchteten das Straßenbild und trotzdem klappte die Ver-
kehrsregelung bis auf wenige Störungen vollkommen. Nach-
mittags marschierte die E-M. durch den Ziegenwald der
mittligen Straßen und Gassen zu dem neuen Sportplatz
auf dem Steilberg, wo tausende von Zuschauern die E-M.-
Ramenben herzlich begrüßten. Nach der Beendigung der
E-M. durch Storchenthorf, Wagner, Hesse, holten kurze

Ansprachen des Bürgermeisters Mohrmann, des stellvertret. Gauegaufsehers Neuburg und des Standartenführers, Mehrportführers, darunter Gesichtsführer der Motorabfahrer, eine wehrpolitische Rundgebung und ein Riesenfeuerwerk beendeten das SA-Treffen, das zu einer großen Freiheitstundgebung nicht nur der SA, sondern der ganzen Bevölkerung wurde.

× **Tragen politischer Abzeichen.** Die Ortsgruppe Spanenberg der NSDAP schreibt uns: In letzter Zeit bemerkten sich die Fälle, in denen Personen mit den amtlichen Abzeichen der NSDAP angetroffen wurden. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß dieses nur eintragbaren Mitgliedern gestattet ist und jeder Mißbrauch strafrechtlich verfolgt wird. Gleichzeitig machen wir die Verkaufsstellen darauf aufmerksam, daß die amtlichen Parteiabzeichen nur gegen Vorgelegung der Mitgliedskarte erworben werden können. Sämtliche Mitglieder, SA usw. werden angewiesen, ihren Verstoß gegen obige Bestimmungen der Ortsgruppenleitung zu melden, damit Anzeige erstattet werden kann.

A close-up photograph of a single, light-colored, cylindrical object, possibly a piece of wood or bamboo, with a textured surface and a small, dark, circular mark near the top.

17
16
15
14
13
12
11

we.
 ten.
 hnhre
 O. 2r. 3
 en Je
 ande
 forme

vom Fin
 ist beur
 schaften
 „Spar
 die er
 einzub
 Teiles
 h seine H
 in Schwie
 en, eine B
 Beträge a
 stiet.

Schlesien
wih.
h, 25. April.
mann suchte
voden auf un
schlesischen Aus
ehrenkränkende
en Bevölkerung
rotest ein.

hervor, daß die
bedürftiger Polen in
genau so wie die
verleumderten
Störung der
vorgebracht wer-
den, der beleidi-
gung enthalte, ge-
gen die Wojewodschaft
vom General-
maßnahmen ge-
hört hervor, daß
es daran habe,
sein sein deshalb

vor Gericht.
inn, 25. April.
begann die Ver-
alen Falschitschen
in der Nacht zum
assineten Ueberfall
nts unternommen
den Soldaten nach
Ueberfall waren
ht verletzt worden,
er getödet und zwei

ten steht
gag
gag

Am Abend wohnte Minister Dr. Goebbels
theater der Aufführung des Dramas „Augend

Halbe bei, in der die bekannte Schme-
künstlerin Maria Paudler gastierte. Ueberall,
nister Goebbels zeigte, wurden ihm von der Menge
Nationen dargebracht.

Und wieder Korruption

Landesbaurat Dr. Wieneke verhaftet.
Berlin.

Auf Veranlassung des kommissarischen Landesbaurats der Provinz Brandenburg, von Arnim-Rittig, Geschäftsführer und Präsident der Landeselbenaubau-Gesellschaft, Landesbaurat G. m. b. H., Landesbaurat A. 1.

Und wieder Korruption

Landesbaurat Dr. Wieneke verhaftet.

Berlin, 2.

Auf Veranlassung des kommunisirichen Land der Provinz Brandenburg, von Armin-Rittger, Geschäftsführer und Präsident der Landesbau Brandenburg G. m. b. H., Landesbaurat a. 1. Wieneke verhaftet - worden. Nach den bisherigen Angaben sollen dem Verhafteten betrügerischen und Provinzialverwaltung schädigende Handlungen treue zur Last.

Im Zusammenhang mit diesen Vorgängen Abteilungsleiter und Prokurist der Landesbau, Eisenbahndirektor Baum, beurlaubt.

Ein weiterer Fall in Düsseldorf

Der oberberufener Inspektor Lindemann amti Düsseldorf-Nettmann, der vor Monatsfrist worden war, ist jetzt betrügerischen Wachstums Steuerhelfer überführt worden. Er hatte eine Darlehenskasse Düsseldorf-Nord" gegründet, in unterteilte Kollegen mit unbedenklicher Haftung den verlor, die nun auf Jahre hinaus eines Gehalts verlustig sind. Lindemann hatte durchgehende Steuerhelfer auf das Konto von seinen geratenen Darlehensfällen überweisen lassen überweisung der in die Tausende gehenden nicht vorgenommen. Lindemann wurde verhaftet.

Der Oberfeuerinspektor Lindemann
am Düsseldorf-Mettmann, der vor Monats-
werden war, ist jetzt betrügerischen Machen
Steuerheides überführt worden. Er hatte eine
Darlehensstelle Düsseldorf-Band gegründet, in
unterschiedlichen Kollegen mit unbedingter Gattun-
gen verhandelt, die nun auf Jahre hinaus eines
Gehalts verlustig sind. Lindemann hatte durch-
gehende Steuerheides auf das Konto seiner
feiten geratenen Darlehensstelle überweisen lassen
überweisung der in die Tausende gehenden
nicht vorgenommen. Lindemann wurde verho-

Deutschungsnöte in Oskober

Der deutsche Proteststicht in Katto
Kattowen

Der deutsche Generalkonful Graf Adeln
Abweienell des Mojeroder den Bizenoll
legte gegen die Duldung des Aufwells des S
finnlichellverordnells, in den schmer und
Vorwurfe gegen den deutschen des deutschen
gegen Polen enthalten sind, den erstenen P
Der Generalkonful hob dabei besonders
Vorwürfe menschlicher Ermordung unfid
Deutschland gegen Begründung des
anderen völlig unwahren Behauptungen
Charakter. Hieurdh könnte die bedentlich
Beziehungen der beiden Nachbarländer her
den. Eine weitgehende Verbreitung des Au
daenbe Leuktionen über das deutsche B

legte gegen die Duldung des Unrechts des S
ständigenverbandes, in dem schwere und
Vorräthe gegen das Verhalten der deutsche
Vornehmte enthalten sind, den ersten
Der Generalconsul hob dabei besonders
Vorräthe mörderischer Ermordung und
Deutschland jeder Begründung entbehren, g
anderen völlig unwahren Behauptungen u
Charakter. Hierdurch könnte die bedenklich
Beziehungen der beiden Nachbarländer her
den. Eine weitgehende Verbreitung des
digen Äußerungen über das deutsche
sahre überdes die Sicherheit der in de
lebenden Reichsangehörigen. Deshalb wurde
konsul weitgehendste behördliche Sicherheits
fordert.

In seiner Antwort hob der Bismarck
die Nothwendigkeit, selbst das größte

In seiner Antwort hob der Bizewoier die Bizewoier selbst das größte Interesse an der Bizewoier, daß Störungen unterbleiben. Ruhestörung nicht zu erwarten.

Der Brünnener Prozeß

58 Mitglieder der Festschifflichen Partei

daß Störungen unterbleiben. Ruhestörung
nicht zu erwarten.

Der Brünner Broz

58 Mitglieder der Fajschlischen Partei

Brünner

Vor dem Staatsgerichtshof in Brün-
nung handlung gegen 58 Mitglieder der Nation-
Partei. Sie stehen unter der Anklage,
22. Jannar in Brün-Jitence einen bew-
auf die Kaserne eines Infanterieregime-
zu haben. Der Angriff wurde damals von
kurzem Kampfe zurückgeschlagen. Bei dem-
ein Soldat schwer und zwei andere leicht
während auf der Seite der Angreifer ein-
verletzt wurden.

An der Spitze der Liste der Angeklag-
rige Oberleutnant i. R. Robinet. Angekl-
41jährige ehemalige a

